

Pfarramt

der reformierten Kirchgemeinden
Brig und Visp

Brig, den 20. VIII.
Brigue, le

1932

Paroisse réformée

de Brigue et Viège

Sehr verehrter Herr Professor,

herzlichen Dank für Ihren Brief, der

mir eine grosse Freude war. Ich werde also um den 15. herum einmal in Bern anfragen, ob ich auf ein paar Stunden zu Ihnen kommen darf und mich womöglich mit den Akten des Falles Furna versehen bis dahin. - Ich glaube doch nicht, dass es das Richtige wäre, wenn wir unsere Arbeit nur schweigend verrichten würden.

Ohl sitzt - wie Sie schreiben - nach einer theoretischen Auseinandersetzung meist jeder wieder in seiner Ausgangsstellung, aber es gibt ja nicht nur unsern Gegner und uns, sondern dazwischen steht die Gemeinde der Leser, und ihr zur Klärung vor allem gelten unsere Worte. Unser Tun ist nun einmal zweideutig und missverständlich, und wenn wir öffentlich darüber schreiben so bedeutet das, dass wir uns der Forderung, Rechenschaft zu geben für unser Tun, nicht entziehen wollen. Wir möchten, dass unsere Mitchristen wenigstens verstehen, aus welchem Geist heraus wir meinen, so handeln zu müssen, wenn sie dann auch unser Tun misbilligen. Ich glaube, solches Reden ist nicht sinnlos, wenn es wirklich in Verantwortung geschieht, weil dann jede solche Diskussion zu einer theologischen Diskussion werden muss und wiederum Menschen veranlasst, über das rechte Verständnis der Bibel nachzudenken.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre

Kuno Pfeiffer - Stadler